Galerie Schürmann stellt Arbeiten von Detlev Funder aus

‚Kamp-Lintfort. Der Düsseldorfer Künstler Detlev Funder taucht die Galerie Schürmann in den Farbtopf: „Korrelationen“ ist die aktuelle Ausstellung der Galerie auf der Moerser Straße überschrieben. Zu sehen sind Objekte und Malereien, die nicht nur über ihre starke Farbigkeit wirken, sondern auch durch die Wahl des Werkstoffes. Funder arbeite mit Werkstoffen, die unseren Alltag prägen - etwa Kunstharze, Plexiglas oder Beton, heißt es aus der Galerie: „In ästhetisch anspruchsvollen und optisch klar definierten Werken lotet er die Eigenständigkeit von Farbe und Form aus. Er experimentiert mit seiner Kunst, testet seine Wahrnehmungen. Diese Herangehensweise an Kunst spiegelt sich ebenso in seiner Musik, hier unter dem Pseudonym Konrad Kraft für experimentelle elektronische Musik bekannt.“

Stets finde er eine Balance in seinem experimentellen Spiel mit Formen und Farben, mit Symmetrien und Asymmetrien.

Künstlerkollege Volker Wefers sagt über Detlef Funder, er habe „kleine Orte geschaffen die an das Phänomen erinnern wie Licht sich in Edelsteinen bricht und in deren genauer Betrachtung man sich mit Freude verlieren kann. Bei aller Radikalität rühren uns die Arbeiten an, in ihrer selbstverständlichen Schönheit. Es ist die Schönheit, die wir beim Betrachten von Naturphänomenen oder beim Betrachten von Edelsteinen empfinden. Ihr ist eine in sich wohnende Selbstverständlichkeit inne, die wir auch in den hier ausgestellten Arbeiten wieder finden können.“

Zu sehen ist die Ausstellung bis 14. März während der Öffnungszeiten der Galerie: mi 10-13 Uhr und 14-18 Uhr, fr 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, sa 10 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung. Infos: www.galerie-schuermann.de.



Detlef Funder zeigt seine Arbeiten in der Galerie Schürmann.

Rainer Hoheisel / FUNKE Foto Services